

ALL SCHOOL CHARRETTE III
17.04.2013 - 24.04.2013

STIRLING³

ALL SCHOOL CHARRETTE III
STIRLING HOCH 3

DIE ALL SCHOOL CHARRETTE III WIRD SICH ZU BEGINN DES KOMMENDEN SOMMERSEMESTERS MIT DEM ENGLISCHEN ARCHitekten JAMES FRAZER STIRLING BESCHÄFTIGEN. DER 1926 IN GLASGOW GEBORENE STIRLING TRAT NACH SEINEM STUDIUM AN DER SCHOOL OF ARCHITECTURE IN LIVERPOOL, 1953 IN DAS LONDONER ARCHITEKTURBÜRO LYONS, ISRAEL UND ELLIS EIN, WO ER SEINEM SPÄTEREN PARTNER JAMES GROWAN BEGEGNETE. GEMEINSAM MIT IHM ERRICHTETE ER IN DEN FOLGENDEN JAHREN EINE REIHE VON GEBÄUDEN, DIE AUFGRUND IHRER KÜHNEN FORMEN UND IHRER EIGENSTÄNDIGEN ANWENDUNG UND INTERPRETATION DER PRINZIPIEN DER MODERNEN ARCHITEKTUR IN DER GANZEN WELT BEACHTLICHE AUFMERKSAMKEIT ERREGTEN. AB 1963 FÜHRTE STIRLING SEIN BÜRO IN LONDON ALLEIN WEITER. AUS DIESER ZEIT STAMMEN DIE HISTORISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT CAMBRIDGE, DIE INGENIEURABTEILUNG DER UNIVERSITÄT LEICESTER, DAS STUDENTENWOHNHEIM DER UNIVERSITÄT ST. ANDREWS IN SCHOTTLAND UND DAS OLIVETTI TRAININGSZENTRUM IN HASELMERE. AB 1971 ARBEITETE STIRLING MIT MICHEL WILFORD ZUSAMMEN. DAMIT BEGANN STIRLING SICH ZUNEHMEND MIT DER KLASSIZISTISCHEN ARCHITEKTUR, DER REZEPTION PALLADIOS, DER ARCHITEKTUR DER RENAISSANCE IN ENGLAND, DER ROMANTIK ABER AUCH MIT GOTIK UND ART NOUVEAU AUSEINANDERZUSETZEN. ER SAMMELTE LEIDENSCHAFTLICH GERÄTE UND MÖBEL AUS DEM FRÜHEN 19. JAHRHUNDERT. SEIN HAUS WURDE MEHR UND MEHR ZU EINEM AUSSTELLUNGSRAUM UND MUSEUM. GLEICHZEITIG BEGANN ER SICH AN DEN GROSSEN MUSEUMSWETTBEWERBEN DIESER ZEIT IN AMERIKA UND EUROPA, INSBESONDERE IN DEUTSCHLAND, ZU BETEILIGEN, AUS DENEN DIE STAATSGALERIE IN STUTTGART, DAS SACKLER MUSEUM DER HARVARD UNIVERSITY, DIE CLORE GALERIE IN LONDON UND DIE TATE GALERIE IN LIVERPOOL REALISIERT WURDEN. SIE GEHÖREN HEUTE ZWEIFELLOS ZU DEN BEDEUTENSTEN ARCHITEKTUREN DES 20. JAHRHUNDERTS UND SIND GEBAUTE DOKUMENTE EINER VERSCHMELZUNG VON PRINZIPIENSTRENGE UND UNGEBÄNDIGTER PHANTASIE.

COLIN ROWE SCHREIBT: „STIRLING HAT IM GEGENSATZ ZU VIELEN ANDEREN SELBSTERNANNTEN AUSERWÄHLTEN NIE BEHAUPTET, MEHR ZU SEIN ALS EIN ARCHITEKT, DEM SEINE ARBEIT AM HERZEN LIEGT. ER HAT ES IMMER ABGELEHNT, ALS THEORETIKER ODER KRITIKER IRGEND EINE ROLLE IN DER ÖFFENTLICHKEIT ZU ÜBERNEHMEN. ER VERMEIDET SORGSAM VERWORRENE PHRASEN. ER GIBT KEINE EXTRAVAGANTEN ERKLÄRUNGEN AB. ER ZIEHT SPEZIFISCHE ALLGEMEINE IDEEN VOR, WENN AUCH STETS IN DEM BEWUSSTSEIN, DASS SPEZIFISCHE DINGE ZUR ERHELLUNG ALLGEMEINER IDEEN BEITRAGEN KÖNNEN“. 1992 IST JAMES FRAZER STIRLING IN LONDON GESTORBEN.

ALL SCHOOL CHARRETTE III
17.04.2013 - 24.04.2013



ALL SCHOOL CHARRETTE III

STIRLING HOCH 3

DIE EINFÜHRUNG ZUM THEMA UND DIE ERLÄUTERUNG UND AUSGABE DER WOCHENÜBUNG „STIRLING HOCH 3“ IST FÜR ALLE STUDIERENDEN AM MITTWOCH, 17. APRIL UM 9.00 UHR IM HÖRSAAL 106. DIE TEILNAHME AN DER ALL SCHOOL CHARRETTE IST FÜR ALLE SEMESTER PFLICHT UND WIRD MIT EINEM STEGREIFSCHEIN BESTÄTIGT, DER DIE VORAUSSETZUNG ZUR TEILNAHME AN ALLEN WEITEREN REGULÄREN VERANSTALTUNGEN (ENTWÜRFE, SEMINARE, ÜBUNGEN) DES GRUND- UND HAUPTSTUDIUMS DES SOMMERSEMESTERS 2013 IST. DER STEGREIFSCHEIN IST BEI ANMELDUNG UND EINSCHREIBUNG IN DIE KURSE VORZULEGEN. DIE UNBEGRÜNDETE NICHTTEILNAHME AN DER ALL SCHOOL CHARRETTE SCHLIESST DIE TEILNAHME AN DEN SOMMERSEMESTERKURSEN IM GRUND- UND HAUPTSTUDIUM AUS.

PROF. BERND MEYERSPEER

DEKAN

ALL SCHOOL CHARRETTE III
17.04.2013 - 24.04.2013



EINFÜHRUNG

DEKAN PROF. BERND MEYERSPEER

DIE VERZWEIFLUNG DES KÜNSTLERS ANGESICHTS DER GRÖSSE DER ANTIKE

PROF. DR. MATTHIAS SCHIRREN

LOGIK UND WILLKÜR

DR. ANDREAS SCHÄTZKE

ÜBER DEN WERT TYPOLOGISCHEN ENTWERFENS

PROF. DR. WOLFGANG BÖHM

MODERN POST MODERN

PROF. JOHANNES MODERSOHN

ATMOSPHÄRE

PROF. DIRK BAYER

ZYKLOPEN, DIE IN RÄUME STARREN

JUNIORPROF. ANDREAS KRETZER

RELIEFPERSPEKTIVE

AKAD. DIR. CORNELIE LEOPOLD

ALL SCHOOL CHARRETTE III

vorträge Mittwoch, 17.04.2013, 9.00 - 13.00 Uhr, hörsaal 1-106.



ALL SCHOOL CHARRETTE III

STIRLING HOCH 3

VON 1980 BIS 1985 ERWEITERTE JAMES FRAZER STIRLING DIE TATE GALLERY IN LONDON UM DEN TURNER FLÜGEL, DIE NACH DEM NAMEN EINES MÄZEN, ALS CLORE GALLERY BESSER BEKANNT IST. SIE ÜBERBAUT, ALS ERSTES TEILSTÜCK, DEN SÜDLICHEN BEREICH DES EHEMALIGEN QUEEN-ALEXANDRA-KRANKENHAUSES UND BEZIEHT OPTISCH WICHTIGE GEBÄUDE DES KRANKENHAUSKOMPLEXES IN DIE NEUE BEBAUUNG MIT EIN. VOR ALLEM MIT DER ERHALTUNG DES PFÖRTNERHAUSES GELINGT ES STIRLING, DASS DIE UMGEBUNG DER TATE GALLERY MIT IHRER ERWEITERUNG IN EINEM ENTSPANNTEN VERHÄLTNIS ZUM MUSEUM UND SEINEM EINGANGSPORTIKUS STEHT. DER NEUBAU IST ALS GARTENGEBÄUDE MIT PERGOLA UND SEEROSENTEICH SOWIE EINER GEPFLASTERTEN TERRASSE MIT BEPFLANZUNG UND ÜBERDACHTEN SITZGELEGENHEITEN ENTWORFEN. DIE ABSICHT LIEGT IM ARCHITEKTONISCHEN GESPRÄCH ZWISCHEN NEU UND ALT ÜBER DIE VERTIEFTE TERRASSE HINWEG ZUM NEUEN EINGANG, HINTER DEM DIE EINGANGSHALLE UND DER VORTRAGSSAAL, DIE VERWALTUNGS- UND NEBENRÄUME LIEGEN. IM DARÜBER BEFINDLICHEN GESCHOSS REIHEN SICH DIE AUSSTELLUNGSSÄLE ANEINANDER, DIE AUF GLEICHER HÖHE WIE DIE DER TATE GALLERY LIEGEN. EIN ZENTRALES RAUMGEBILDE IST DIE EINLÄUFIGE TREPPE MIT OBERLICHT, DIE DIE EINGANGSHALLE MIT DEN MUSEUMSSÄLEN VERBINDET UND GEGENSTAND DER WOCHENÜBUNG SEIN WIRD.

AUFGABE UND LEISTUNGEN

1/ AUF DER GRUNDLAGE DES VORGEgebenEN BILDMATERIALS, DER GRUNDRISS, SCHNITTE UND ANSICHTEN UND DER BEIDEN PERSPEKTIVZEICHNUNGEN „BLICK ZUM LESESAAL, EINGANG UND TREPPE ZU DEN MUSEUMSSÄLEN“ (MODELL A) UND „BLICK AUF EINGANG, EMPFANG UND RÜCKSEITE DER TREPPE“ (MODELL B) SOLL FÜR JEWEILS EINE DIESER ZEICHNUNGEN DIE EXAKTE PERSPEKTIVE, MASSSTAB M 1/33 IN DER BILDEBENE, GEZEICHNET WERDEN. DIE LAGE DES AUGPUNKTES UND DER BILDEBENE IST DEM GRUNDRISS ZU ENTNEHMEN. DIE AUGPUNKTHÖHE BETRÄGT 1.65 M.

2/ MIT DEM ERGEBNIS DER EXAKT GEZEICHNETEN PERSPEKTIVE SOLL IM M 1/10, GLEICHFALLS BEZOGEN AUF DIE BILDEBENE DER PERSPEKTIVE, DIE IN DER RELIEFPERSPEKTIVE ALS SPUREBENE AUFGEFASST WIRD, EIN RELIEFPERSPEKTIVISCHES RAUMMODELL IN GRAUPAPPE GEBAUT WERDEN. DIE MODELLTIEFENEbene BETRÄGT 50 CM. SIE IST IM GRUNDRISS EINGEZEICHNET. DIE IN DER MODELLTIEFENEbene IM MODELL PERSPEKTIVISCH VERZERRTEN MASSE DES RAUMES SOLLTEN DER GEZEICHNETEN PERSPEKTIVE, DEM MASSSTAB ENTSPRECHEND UMGERECHNET, ENTNOMMEN WERDEN. JEDE GRUPPE ERHÄLT DAZU DIE SCHNITTFIGUR IN DER SPUREBENE IM M 1/10 ALS GRAUPAPPENSCHABLONE, VON DER AUS DAS RELIEFPERSPEKTIVISCHÉ MODELL IN DIE TIEFE BIS ZUR MODELLTIEFENEbene GEBAUT WIRD. IM MODELL SOLL DER RÄUMLICHE UND MATERIELLE EINDRUCK DER EINGANGSHALLE AUS DEM MODELLBAUMATERIAL ENTWICKELT WERDEN. DIES KANN Z.B. DURCH BEHANDLUNG DER GRAUPAPPE, MIT DEM ZIEL UNTERSCHIEDLICHE OBERFLÄCHENTEXTUREN UND FARBUANCEN HERAUSZUARBEITEN, ERREICHT WERDEN.

3/ DIE, BEZOGEN AUF DEN M 1/33, GEZEICHNETE PERSPEKTIVE (AUS 1/) SOLL ANALOG ODER DIGITAL SO BEARBEITET WERDEN, DASS SIE ALS ATMOSPHÄRISCHE ERGÄNZUNG DES RELIEFPERSPEKTIVISCHEN MODELLS GELESEN WERDEN KANN. DAS ERGEBNIS WIRD AUF EINEM DIN A 2 BLATT IM HOCHFORMAT PRÄSENTIERT.

ALL SCHOOL CHARRETTE III
STIRLING HOCH 3

DAS ARBEITSMATERIAL STEHT AUF DER WEB-SEITE DES FACHBEREICHS UNTER ALL SCHOOL CHARRETTE III ZUR VERFÜGUNG.

AM FREITAG, DEN 19. APRIL 2013, WERDEN AB 10.00 UHR DIE ASSISTENTINNEN UND ASSISTENTEN ALLER LEHRGEBIETE FÜR FRAGEN UND UNTERSTÜTZENDE KRITIK ZUR VERFÜGUNG STEHEN.

AM MITTWOCH, DEN 24. APRIL 2013, WIRD AB 10.00 UHR IN GRUPPEN DIE BESPRECHUNG DER ERGEBNISSE, MIT ALLEN PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN, ASSISTENTINNEN UND ASSISTENTEN DER ARCHITEKTUR, AN VERSCHIEDENEN ORTEN IM GEBÄUDE 1, STATTFINDEN. DAZU STELLT EIN MITGLIED DER ENTWURFSGRUPPE DIE ARBEIT KURZ VOR. UM 16.00 UHR WERDEN DIE BESTEN UND ÜBERZEUGENDSTEN BEITRÄGE, IM HÖRSAAL 106, DER GESAMTEN FAKULTÄT PRÄSENTIERT. ANSCHLIESSEND SPRICHT PROF. DR. LAURENT STALDER, INSTITUT FÜR GESCHICHTE UND THEORIE DER ARCHITEKTUR, ETH ZÜRICH, ÜBER JAMES FRAZER STIRLING. DANACH WIRD BEI EINEM KLEINEN UMTRUNK DAS JOURNAL „ASPLUND HOCH 3“ VORGESTELLT.

DIE BESPRECHUNGSGRUPPEN WERDEN DURCH AUSHANG UND AUF DER WEB-SEITE DES FACHBEREICHS, UNTER ALL SCHOOL CHARRETTE III, BEKANNT GEMACHT.

IN DER ZEIT VOM 17. APRIL 2013 BIS 24. APRIL 2012 WERDEN ALLE REGULÄREN VERANSTALTUNGEN FÜR DAS GRUND- UND HAUPTSTUDIUM AUSGESETZT. DIE TEILNAHME AN DER ALL SCHOOL CHARRETTE III IST DESHALB FÜR ALLE SEMESTER VERPFLICHTEND.

ALL SCHOOL CHARRETTE III
aufgabenstellung

